
Faktenschlichtung Stuttgart 21

27.11.2010

K 21

**Antworten auf die Fragen
der S21-Befürworter**

Boris Palmer

Aktionsbündnis gegen Stuttgart 21

Antworten auf Fragen der S-21-Befürworter

Frage 1:

Wie wurde überprüft, ob die Kapazität von K 21 (im Kopfbahnhof und auf den Zulaufstrecken) für den vorgesehenen Fahrplan ausreichend ist?

Welche Infrastrukturausbauten sind über die bereits vorgestellten Maßnahmen hinaus erforderlich, um die Kapazitätsprobleme zu lösen?

Antwort:

- trassenscharfe Planung
- keine weiteren Ausbauten erforderlich

Frage 2:

Wie soll das Problem des Lärmschutzes entlang der oberirdischen Streckenabschnitten gelöst und mit städtebaulichen Aspekten in Einklang gebracht werden?

Antwort:

- wie in Berlin, Mannheim, Stuttgart
- wie bei S 21 (Neckarquerungen)
- Problem ist der Güterverkehr

Frage 3:

Welcher Bauablauf ist vorgesehen, um die extrem negativen Folgen für Bürgerinnen, Bürger, Fahrgäste und Stadt zu beherrschen?

Antwort:

- **Abschnittsweise Modernisierung im vorhandenen Gleisareal**
- **Weitaus geringere Folgen als bei S 21 für Anwohner**
- **Zubau vor Ersatz**
- **Bei S 21 weite Wege im Bahnhof und Baugrube**

Frage 4:

Welche Kostenschätzung gibt es für die einzelnen zur Verwirklichung des vorgestellten Gesamtkonzeptes K 21 erforderlichen Einzelbausteine?

Wie detailliert und mit welchem Preis- und Planungsstand wurden die Kosten der jeweiligen Einzelbausteine ermittelt?

Antwort:

- das muss die Bahn wissen
- Tunnelstrecken: 13 km zu 33 km
- Sanierung Kopfbahnhof statt neuer Tiefbahnhof

Frage 5:

Mit welcher Strategie soll die Finanzierung der Infrastrukturmaßnahmen bei K 21 sichergestellt werden?

Antwort:

- bislang eingesparte Bestandsmittel für Sanierung
- zugesagter Bundeszuschuss für Anschluss an NBS
- Schienenmittel des Landes (nach § 8 (2) BSchwAG)
- Kostenersparnis durch günstiges Projekt
- genau wie in Frankfurt Hauptbahnhof

Frage 6:

Wie soll das (gegenüber dem Angebotskonzept 2020 nochmals erheblich gesteigerte) Mehrangebot im Regionalverkehr bei K 21 finanziert werden?

Antwort:

- genau wie bei S 21
- Angebotsplanung!
- Anpassung an Nachfrage
- Infrastruktur ist günstiger

Frage 7:

Wie sollen die verlängerten Fahrzeiten des Fern- und Regionalverkehrs durch die vorgeschlagenen Linienführungen ausgeglichen werden?

Antwort:

- bei K 21 sind die Reisezeiten im Schnitt kürzer als bei S 21
- Ausnahmen betreffen nur zwei Linien
- Hier gibt es Alternativen mit schnellen Zügen

Frage 8:

Strebt das Aktionsbündnis die möglichst schnelle Realisierung der NBS Wendlingen – Ulm an?

Antwort:

- ja, wenn Kosten und Nutzen stimmen
- K 21 funktioniert mit und ohne Neubaustrecke

Frage 9:

Welche Kosten der erforderlichen Einzelbausteine aus dem Gesamtkonzept K 21 sind zur Einbindung der NBS Wendlingen – Ulm in den Knoten Stuttgart erforderlich und daher dem Fernverkehr zuzuordnen?

Antwort:

- Dies ist auch für S 21 nicht zu klären
- Die „Sowieso-Mittel“ des Bundes

Frage 10:

Mit welchen Mehrkosten wird durch den – laut Fahrplankonzept erforderlichen – Einsatz von 200 km/h schnellen Nahverkehrsfahrzeugen auf der NBS gerechnet?

Antwort:

- **Diese Kosten sind in Relation zu den übrigen Projektkosten S 21 / K 21 vernachlässigbar**

Frage 11:

*Wie soll im Falle der Nichtrealisierung oder der späteren Realisierung der NBS der gesamte Verkehr in Richtung Ulm auf einer zweigleisigen Filstaltrasse abgewickelt werden?
(Aussage der Grünen im Amtsblatt Stuttgart vom 18.11.2010)?*

Antwort:

- Ein Betriebskonzept K 21 ohne NBS liegt vor
- Es sind keine Ausbauten mit Eingriffen in den Siedlungsbereich erforderlich

Unser Resümee ist noch immer:

- Ein Zuwachs der Zugzahlen ist auch im Kopfbahnhof möglich
- Die Anschlüsse werden mit S21 tendenziell schlechter; im modernisierten Kopfbahnhof K 21 könnten sie deutlich besser sein
- Mit S 21 sinkt die Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- S 21 kann nicht mehr als „K 20“ – und weniger als K 21

S21 ist ein Rückbau der Schiene und nützt weder dem Verkehr noch der Wirtschaft in Baden-Württemberg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

